

training bulletin update

Für PADI EUROPE-Mitglieder

Ausgabe 3/2000

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI EUROPE von Jean-Claude Monachon, Vice-President, Training, Education & Membership

PADI EUROPE

Oberwilerstrasse 3

CH-8443 Hettlingen

Schweiz

Tel. +41 (0)52-304 14 14

Fax +41 (0)52-304 14 99

Internet:

<http://www.PADI.com>

E-Mail:

training@padi.ch

member@padi.ch

überblick

Anerkennung von PADI Kursen durch ANTA

Einführungsdatum revidierter Open Water Diver Kurs und Divemaster Kurs — Erinnerung

Wann sind "ratios" zu verringern?

PADI Open Water Diver Kurs: Klarstellung zu den Abstiegen

Maximale Gültigkeitsdauer von Überweisungen — Erinnerung

Verwendung von PADI's Job-Angebot im Internet

Häufig gestellte Fragen

WICHTIG

das training bulletin update muss unbedingt gelesen werden!

Dieses Update ist das Hauptkommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es kündigt wichtige Ausbildungsstandards sowie Verfahrensänderungen an und gibt Klarstellung zu bereits bestehenden. Denke daran, dass du dich mit deiner Erneuerung als PADI-Mitglied dazu verpflichtest, mit den neuen Standards Schritt zu halten, indem du die Informationen in den vierteljährlich erscheinenden Updates genau liest.



Anerkennung von PADI Kursen durch ANTA

Die Australische Ausbildungsbehörde ANTA (Australian National Training Authority) hat PADI Asia Pacific als offiziell registrierte Ausbildungsorganisation anerkannt. ANTA ist eine Einrichtung der Australischen Bundesregierung, die in ganz Australien Berufs- und andere Ausbildungsprogramme durch staatliche Einrichtungen initiiert und koordiniert.

Dies bedeutet, dass ein Taucher, der die Anforderungen für ein von der ANTA anerkanntes Zertifikat oder Diplom erfüllt (indem er an den nachstehenden PADI Kursen teilgenommen hat), unter Vorlage dieses Qualifikationsnachweises für die von ihm gewählte Ausbildung eine entsprechende Anrechnung verlangen kann. (Dies gilt für Institute von TAFE (Technical and Further Education), spezielle Colleges, Zentren für Erwachsenenbildung und Universitäten in Australien.)

Die von der ANTA anerkannten PADI Kurse sind folgende:

Open Water und Advanced OW	— Certificate II in Outdoor Recreation
Rescue, Divemaster und MFA	— Certificate III in Outdoor Recreation
Assistant Instructor	— Certificate IV in Outdoor Recreation
IDC und IE	— Diploma in Outdoor Recreation

Einführungsdatum revidierter Open Water Kurs und Divemaster Kurs — Erinnerung

Mit Wirkung vom 1. Juni 2000 müssen Teilnehmer an PADIs Open Water Diver Kurs oder PADIs Divemaster Kurs unter Verwendung der revidierten Standards ausgebildet werden, die in den neuen "Instructor Guides" vom Januar 1999 enthalten sind. Bitte entferne die alten "Instructor Guides" aus deinem *Instructor Manual*, um Verwechslungen mit den revidierten Programmen auszuschliessen.

Wann sind "ratios" zu verringern?

Die für die verschiedenen PADI Kurse und Programme in den PADI Standards festgelegten "ratios" (Verhältniszahl Tauchschüler je Tauchlehrer) stellen die maximal zulässige Obergrenze dar. Dies bedeutet dass sie zur Anwendung kommen können, wenn alle Faktoren vom Instructor als optimal beurteilt werden. Im PADI Instructor Manual findest du im Teil "Allgemeine Standards und Verfahren" auf Seite 1-5 hierzu folgende Festlegung: *"Bedenke, ob du unter den gegebenen Bedingungen eine angemessene Kontrolle aufrechterhalten, die erforderlichen Beurteilungen vornehmen, die vorgeschriebenen Standards einhalten und den Tauchschülern eine positive Erfahrung bieten kannst."*

Faktoren, von denen die "ratio" beeinflusst werden kann, sind:

- 1) Tiefe. Die Verringerung der Verhältniszahl, insbesondere bei tieferen Tauchgängen, kann dir helfen eine bessere Kontrolle aufrecht zu erhalten. Die Tiefe kann die Trierungskontrolle schwieriger machen, die Sicht beeinträchtigen und Temperaturänderungen herbeiführen, Symptome einer Stickstoff-Narkose bewirken und eine Verringerung der Grundzeit bedingen. All diese Risiken sollten als Faktoren in deine Entscheidung über die Verhältniszahl einfließen.
- 2) Wasserbedingungen. Strömungen, Brandung, Temperatur, schlechte Sicht, Wellen und schwierige Einstiegs-/Ausstiegsstellen sind einige der Faktoren, die für eine Verringerung der Verhältniszahl sprechen können.
- 3) Wetterbedingungen. Regen, Nebel und Wind können Einfluss darauf haben, über wie viele Tauchschüler du im Wasser auf angemessene Weise die Kontrolle ausüben kannst (oder dich sogar veranlassen, den Tauchgang abubrechen bzw. abzusagen).
- 4) Fähigkeiten der Taucher. Die Fähigkeiten der Taucher und deren Wohlbefinden unter Wasser können sehr unterschiedlich sein. Berücksichtige beim Festlegen deiner Verhältniszahlen die Anzahl derjenigen Taucher, die ein grösseres Mass an Supervision benötigen, als andere Taucher.
- 5) Überwiesene oder dir unbekannte Taucher. Die Durchführung der Eingangsbeurteilung gibt dir einen guten Einblick in die Fähigkeiten der an dich überwiesenen oder für dich neuen Taucher. Da du jedoch diese Taucher nicht bei allen Teilen der Ausbildung beobachten konntest, ziehe eine Verringerung der Verhältniszahl bei den Freiwasser-Tauchgängen in Betracht.

Denke bei der Planung deiner Verhältniszahlen an den Einsatz "zertifizierter Assistenten" gemäss PADI Standards. Einige PADI Kurse erlauben dir eine höhere Anzahl an Tauchern beim Einsatz "zertifizierter Assistenten", die in vielen Fällen eine bessere Supervision für deine Tauchschüler bedeuten.

PADI Open Water Diver Kurs: Klarstellung zu den Abstiegen

In den Freiwasser-Tauchgängen des PADI Open Water Diver Kurses gibt es drei unterschiedliche Abstiege. Für jeden davon gibt es eine spezifische Leistungsanforderung, mit der die Tauchschüler auf übliche Situationen beim Tauchen vorbereitet werden. In Übereinstimmung mit PADI's Ausbildungsphilosophie sind diese Tauchfertigkeiten von einfach zu komplex angeordnet. Das erfolgreiche Erfüllen der Leistungsanforderung eines Abstiegs bereitet den Tauchschüler darauf vor, einen komplexeren Abstieg zu versuchen. Zur Erinnerung hier noch einmal die Leistungsanforderung für jeden der drei Abstiege.

Für den kontrollierten Abstieg in Tauchgang #2 lautet die Leistungsanforderung: "Unter Anwendung der 5-Punkte-Methode auf eine kontrollierte Weise in eine Tiefe von nicht mehr als 12 Metern abtauchen, indem er/sie ein Abstiegsseil oder die Bodenkonturen als Referenz benützt." Obwohl der Tauchschüler das Abstiegsseil (oder den schräg abfallenden Grund/die Wand) nicht berühren muss, muss er sich während des gesamten Abstiegs bis zum Erreichen des Grundes in Reichweite zum Seil (oder zum schräg abfallenden Grund/zur Wand) befinden.

Für den freien Abstieg mit Referenz in Tauchgang #3 lautet die Leistungsanforderung: "Unter Anwendung der 5-Punkte-Methode auf eine kontrollierte Weise in eine Tiefe von nicht mehr als 12 Metern abtauchen, indem er/sie lediglich eine visuelle Referenz benützt." Dies bedeutet, dass der Tauchschüler das Seil (oder den schräg abfallenden Grund/die Wand) während des gesamten Abstiegs sehen können muss. Der Tauchschüler kann sich dabei nahe genug beim Seil befinden, um sich falls erforderlich daran festhalten zu können, die Leistungsanforderung muss jedoch ohne Festhalten erfüllt werden.

Für den freien Abstieg ohne Referenz in Tauchgang #4 lautet die Leistungsanforderung: "Unter Anwendung der 5-Punkte-Methode einen Abstieg ohne visuelle Referenz in eine Tiefe von nicht mehr als 18 Metern durchführen." Dies bedeutet, dass der Tauchschüler zum Erfüllen der Leistungsanforderung während des gesamten Abstiegs das Seil nicht sehen darf. Eine Technik hierfür ist es, dass sich die Tauchschüler mit dem Rücken zum Seil befinden und auf den Instructor schauen, während dieser so positioniert ist, dass er die Abstiegs geschwindigkeit mit Blick auf das Referenzseil kontrollieren kann.

Maximale Gültigkeitsdauer von Überweisungen — Erinnerung

Du findest die Überweisungsformulare für die verschiedenen Kurse im "Anhang" zum entsprechenden "Instructor Guide". Die maximale Gültigkeitsdauer von Überweisungen beträgt ab Beendigung des letzten Ausbildungsteils 12 Monate für alle PADI Kurse; Ausnahme besteht für das PADI Adventures in Diving Programm und PADI's Spezialkurse, bei denen es keine zeitliche Beschränkungen gibt.

Akzeptierst du einen überwiesenen Tauchschüler, so bist du dafür verantwortlich, dass dieser angemessen darauf vorbereitet ist, am nächsten Ausbildungsteil oder Tauchgang teilzunehmen. Hat ein Tauchschüler nach deiner Einschätzung nicht die in der Überweisung vorgesehenen angemessenen Kenntnisse oder Fertigkeiten, musst du die Kenntnisse und/oder Fertigkeiten ergänzen bzw. auffrischen, bis sie der Tauchschüler beherrscht.

Um einen Kurs mit dem selben Instructor zu beenden, gibt es keine zeitliche Beschränkung; dies gilt auch, wenn eine solche Ausbildung im selben Dive Center oder Resort weitergeführt und dort "Team Teaching" praktiziert wird. Denke daran, dass eine Unterbrechung der Ausbildung gewöhnlich eine Wiederholung/Auffrischung erforderlich macht, bevor die Ausbildung des Tauchschülers fortgesetzt werden kann.

Verwendung von PADI's Job-Angebot im Internet

PADI's Job-Angebot im Internet ("Employment Board") für PADI-Mitglieder besteht aus zwei Teilen. Der eine bietet eine Plattform für Dive Center, Resorts und andere, um dort ihre freien Jobs anzubieten. Der andere Teil enthält Stellengesuche von Mitgliedern (Personen). Ohne sich registrieren zu müssen können alle PADI-Mitglieder sämtliche Angebote und Gesuche einsehen.

Anzeigen in diesen beiden Teilen unterliegen den Richtlinien "*PADI Employment Board Terms of Use*". Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Anzeige im richtigen Teil erfolgt. **Jede in einem falschen Teil veröffentlichte Anzeige wird ohne Vorwarnung gelöscht.**

Befolgst du die richtigen Verfahren, maximierst du deine Chancen den richtigen Mitarbeiter bzw. den richtigen Job bei einem Dive Center oder Resort zu finden.

Häufig gestellte Fragen

F. Mir ist bekannt, dass zu Kursbeginn die folgenden drei Formulare vom Tauchschüler ausgefüllt und unterschrieben werden müssen: "Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung", die Einverständniserklärung "Standardverfahren für sicheres Tauchen" sowie die "Erklärung zum Gesundheitszustand". Welche dieser Formulare muss ich bei einer Überweisung kopieren und dem Tauchschüler zusammen mit dem Training Record/Überweisungsformular aushändigen?

A. Eine Kopie der "Erklärung zum Gesundheitszustand". War aufgrund der Erklärung ein ärztliches Attest erforderlich, so händige dem Tauchschüler auch hiervon eine Kopie aus.

F. Akzeptiere ich einen überwiesenen Tauchschüler, muss ich diesen dann erneut die zuvor genannten Formulare ausfüllen und unterschreiben lassen?

A. Ja. Bevor du die Ausbildung fortsetzt, musst du den Tauchschüler erneut eine "Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung" (beachte den Hinweis zur vorigen Frage) sowie die Einverständniserklärung "Standardverfahren für sicheres Tauchen" ausfüllen und unterschreiben lassen, in der sowohl du als auch dein Dive Center/Resort einzutragen ist. Liegt der Überweisung eine "Erklärung zum Gesundheitszustand" bei, so muss diese nicht unbedingt erneut ausgefüllt werden, es sei denn, dieses Formular ist schon älteren Datums; in diesem Fall ist ein erneutes Ausfüllen anzuraten. Liegt der Überweisung keine "Erklärung zum Gesundheitszustand" bei, ist vom Tauchschüler auf jeden Fall eine solche auszufüllen und zu unterschreiben, bevor du die Ausbildung des Tauchschüler fortsetzt.

Falls du der brevetierende Instructor bist, der mit dem Tauchschüler den letzten Freiwasser-Tauchgang durchführt, bist du darüber hinaus dafür verantwortlich, dass der Brevetantrag ("PIC" bzw. Antragsformular bei "Leadership"-Stufen) an PADI geschickt wird.

F. Kann ich mit Tauchschülern eines PADI Advanced Open Water Diver Kurses bei Einsatz eines PADI Divemasters die maximale "ratio" im Freiwasser um mehr als zwei Tauchschüler erhöhen?

A. Ja. Ausser im PADI Open Water Diver Kurs und bei bestimmten PADI Spezialkursen erlauben die PADI Standards vier zusätzliche Tauchschüler je "zertifiziertem Assistenten" (PADI Divemaster oder Assistant Instructor). Beachte, dass zum Beispiel beim Hineintauchen in eine "Höhle" (cavern) oder in ein Wrack ein Tauchlehrer lediglich zwei Tauchschüler mitnehmen darf, unabhängig von der Anzahl "zertifizierter Assistenten", und dass im Discover Scuba Programm nur drei Tauchschüler je "zertifiziertem Assistenten" zusätzlich mitgenommen werden dürfen.
